

Beispiel: ausgefüllter betrieblicher Ausbildungsplan

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse/ Ausbildungsinhalte	Erledigungs- vermerk		Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes
			vermittelt	nicht vermittelt	
1. Ausbildungsjahr	Zuschneiden von Werk- und Hilfsstoffen sowie Grundkonstruktion von Schnitten (§ 5 Nr. 10) 6 Wochen	• Schnittteile zuordnen			11. Woche: Taschenfutter, Paspel, Besetzen usw. zuschneiden
		• Schnittschablonen erstellen und anwenden			
		• Fehler beim Legen und Schneiden feststellen und ihre Folgen für die Weiterverarbeitung erkennen			
		• Werkteile ausschneiden, insbesondere Fadenlauf- und Strichrichtung sowie mustergerechtes Ausschneiden beachten			
	Bügeln und Fixieren von Werk- und Hilfsstoffen (§ 5 Nr. 11) 10 Wochen	• Wirkung von Temperatur, Dampf, Zeit und Druck auf Werk- und Hilfsstoffe prüfen			6. Woche: Nähte ausbügeln
		• Nähte, Abnäher und Einlagen form- und ausbügeln			
		• Werk- und Hilfsstoffe abbügeln			
		• Werk- und Hilfsstoffe fixieren			
		• Fixiereffekte und Festigkeit von Verbindungen prüfen			
	Ausführen von Näh- und Teilarbeiten (§ 5 Nr. 12) 14 Wochen	• Zutaten und Zuschnitte nach Arbeitsauftrag bereitstellen			1. bis 4. Woche: Handsticharten (pro Woche mind. 1 neue Stichart) 1. Woche: Körperhaltung, Nadelhaltung/Nadelführung 2. Woche: Durchschlagen, Kreuzstich für Säume, umstechen 3. Woche: Pikieren von Einlagen 4. Woche pikieren von Klappen 5. Woche Knopflochstich 6. Woche Maschinennähen (im Zusammenhang mit Pos. 8)
		• Körperhaltung einnehmen, Grifftechniken anwenden, insbesondere nach ergonomischen Gesichtspunkten			
		• Sticharten ausführen, insbesondere Heften, Steppen, Pikieren, Staffieren, Säumen und Knopflochstiche			
	Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen (§ 5 Nr. 15) 2 Wochen	• Ziele, Aufgaben und Bedeutung des betrieblichen Qualitätssmanagementsystems beschreiben			11. Woche: Besprechung Zeitfaktor/Qualität
		• Zwischenkontrollen durchführen			
		• Fehler erkennen und dokumentieren			

Das folgende Beispiel ist ein Auszug aus einem individuellen betrieblichen Ausbildungsplan (1. Ausbildungsjahr), der von einem Ausbildungsbetrieb auf die betrieblichen Verhältnisse abgestimmt erstellt wurde. Diese Form der betrieblichen Ausbildungsplanung erfordert große Sorgfalt und einige Mühe, gibt aber dem Ausbildungsbetrieb und den Auszubildenden ein hohes Maß an Sicherheit bei der Durchführung der Ausbildung.

KW	Fertigkeiten und Kenntnisse	Positionen im ARP	vermittelt	nicht vermittelt	Bemerkungen
erster Tag	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung des Betriebs, des Arbeitsplatzes, der Mitarbeiter erste Hinweise zur ergonomischen Körperhaltung, Bewegungsablauf Sitzen Nadel einfädeln, Knoten machen Nadelhaltung sowie Nadelführung 	3 a) 5 c) 12 b)			Checkliste: „Der erste Tage der Ausbildung“!
36	<ul style="list-style-type: none"> Beginn der Vermittlung der Handsticharten je nach Ausbildungsfortschritt mindestens pro Woche eine Stichart Vorderstich, Futter heften, staffieren 	7 a), c) 8 a) 12 b), c)			Ständige Übung der bisher vermittelten Sticharten
37	<ul style="list-style-type: none"> Durchschlagen Kreuzstich für Säume umstechen 	12 c)			
38	<ul style="list-style-type: none"> Pikieren von Einlagen 	12 a), c)			
39	<ul style="list-style-type: none"> Pikieren von Klappen 	12 a), c)			
40	<ul style="list-style-type: none"> Knopflochstich Nähmaschine einrichten einfache Nähte nähen 	8 a), b)			
41	<ul style="list-style-type: none"> Maschinennähen üben Paspel nach Fadenlauf aufnähen Nähte ausbügeln 	8 a), b) 10 a), b)			
42	<ul style="list-style-type: none"> Maschinennähen Beginn und Ende der Naht versticheln bzw. verknoten 	8 b)			
43	<ul style="list-style-type: none"> Vorderhosenfutter unterheften Paspel fertigen 				
44	<ul style="list-style-type: none"> Hosenpaspeltasche üben 				
45	<ul style="list-style-type: none"> Pattentasche üben 				
46	<ul style="list-style-type: none"> Tasche einrichten: Taschenfutter, Paspel, Besetzen usw. zuschneiden Wiederholung und Vertiefung aller Sticharten und der bisher vermittelten Fertigkeiten 	13 a), b), c)			Besprechung des weiteren Vorgehens, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> Zeitfaktor Qualität
47	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Bund-, Hüft- und Gesäßweite in Bezug auf die Abnähergröße erklären Damenrock zur Probe heften, Abnäher heften und nähen Reißverschluss einheften, Bündchen aufheften 				
usw.					